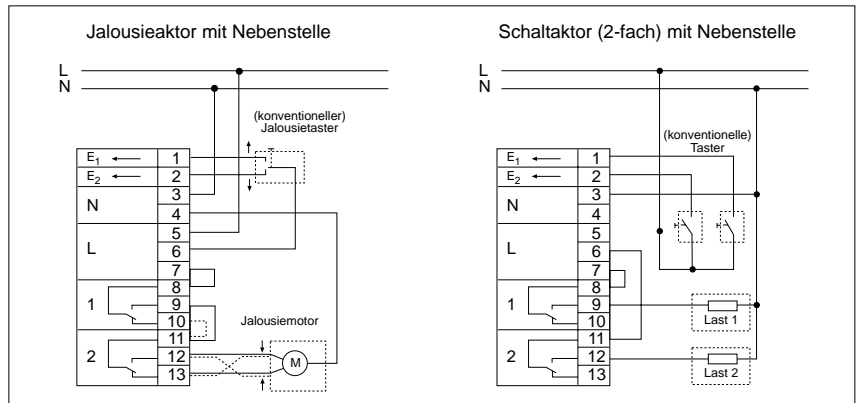


1



2

Jalousie-/Schaltaktor
mit Nebenstelleneingang

2 Wechsler

Schaltaktor-Betrieb

ETS-Produktfamilie: Ausgabe

Produkttyp: Binärausgang mix.

Art.-Nr.

2201.11 EBNS

3

Funktionsbeschreibung:

Der Jalousie-/Schaltaktor mit Nebenstelle (NS) arbeitet je nach Applikation als 1-fach Jalousieaktor mit NS oder als 2-fach Schaltaktor mit NS. Er dient zur Anbindung eines Jalousiemotors und eines Jalousieschalters bzw. von 2 Lastkreisen sowie 2 Schaltern an EIB. Empfängt er Telegramme über den instabus EIB, löst er entsprechende Jalousie-/oder Schaltfunktionen aus.

Bei Auslösen des Schritt- oder Dauerbetriebs durch einen konventionellen Jalousieschalter bzw. bei Auslösen einer Schaltfunktion durch einen konventionellen Taster arbeitet der Jalousie-/Schaltaktor mit NS auch als Sensor. Er sendet Telegramme auf den instabus EIB, so dass andere instabus-Jalousie- bzw. Schaltaktoren mit angesteuert werden können.

Als Jalousieaktor ist er bei Empfang einer Sturmmeldung in der Lage, die Jalousie zu verriegeln.

Abmessungen:

Breite: 80 mm
Höhe: 55 mm
Tiefe: 160 mm

Bedienelemente:

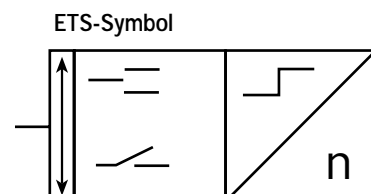
–

4 Technische Daten:

Versorgung extern	
Spannung:	230 V AC ($\pm 10\%$ / 50 Hz)
Leistungsaufnahme:	ca. 1,5 VA
Anschluss:	1-fach Steckklemmen 2,5 mm ²
Versorgung instabus EIB	
Spannung:	24 V DC (+6 V / -4 V)
Leistungsaufnahme:	typ. 150 mW
Anschluss:	über instabus Anschluss- und Abzweigklemme
Eingang	
Anzahl:	2
Signalspannung	230 V AC
"0"-Signal:	0 – 50 V AC
"1"-Signal:	161 – 264 V AC
Kontakt geschlossen:	max. 1000 Ω
Kontakt offen:	min. 47 k Ω , max. 30 nF
Signalerkennung	
Signalstrom:	ca. 5 mA, bis 100 mA Einschaltspitze
Signaldauer:	> 50 ms
Leistungsaufnahme pro Kanal:	ca. 750 mW
Anschluss:	1-fach Steckklemme 2,5 mm ²
Länge der Eingangsleitung:	max. 300 m (Leitungskapazität max. 30 μ F)
Ausgang	
Anzahl:	2
Schaltertyp:	Wechsler
Nennspannung:	230 V AC
Mindestlast:	5 W
Nennstrom:	10 A
Verlustleistung:	< 1 W
Anschluss:	1-fach Steckklemme 2,5 mm ²
Schaltleistung:	2300 W ohmsche Last 2300 W Glühlampen 2000 W HV-Halogen 500 VA NV-Halogen, gewickelter Trafo 1500 W NV-Halogen, Tronic Trafo 900 W Leuchtstofflampen unkompenziert 1500 W Leuchtstofflampen Duo-Schaltung
Schutzart:	IP 44
Isolationsspannung:	nach VDE 0829 Teil 230
Prüfzeichen:	EIB
Verhalten bei Spannungsausfall	
Nur Busspannung:	Relais fallen in Ruhelage
Nur Netzspannung:	Relais fallen in Ruhelage
Bus- und Netzspannung:	Relais fallen in Ruhelage
Verhalten beim Wiedereinschalten	
Nur Busspannung:	Objektwerte werden auf Null gesetzt, Relaisstellung gemäß Objektwert "0"
Nur Netzspannung:	Relaisstellung gemäß Objektwert
Bus- und Netzspannung:	Relaisstellung gemäß Objektwert
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
max. Gehäusetemperatur:	75 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Einbaulage:	beliebig
Mindestabstände:	4 cm Seitenabstand
Befestigungsart:	durch im Boden integrierte Befestigungslöcher

5 ETS-Suchpfad:

Produktfamilie: Ausgabe
 Produkttyp: Binärausgang, mix.



6

Applikationen:

Kurzbeschreibung:

Jalousieaktor mit Nebenstelle
Schaltaktor mit Nebenstelle

Name:

Jalousie. 800C01
Schalten ZF 800D01

Version:

0.1
0.1

Applikationsbeschreibung: Jalousieaktor mit Nebenstelle, Jalousie 800C01, Version 0.1

Funktionsbeschreibung mit werkseitig eingestellten Parametern:

Der Jalousieaktor kann im Kurzzeitbetrieb (schrittweise Lamellenverstellung) oder im Langzeitbetrieb (Dauerlauf) arbeiten. Die Funktion Kurzzeitbetrieb ist ausgeschaltet, und beim Umschalten der Richtung vergehen 200 ms. Bei Sturmmeldung fährt die Jalousie hoch. Der Ausgang Klemme 12 führt zum Jalousiemotoranschluß "aufwärts"; der Ausgang Klemme 13 führt zum Jalousiemotoranschluß "abwärts". Klemme 9 ist mit Klemme 11 verbunden, d.h. bei Busspannungsausfall wird die Jalousie stehenbleiben und in keine Endlage fahren. Bei Auslösen des Dauerbetriebs durch einen konventionellen Jalousieschalter wird erst ein Schrittbefehl und nach anschließenden 368 ms ein Telegramm zum Dauerlauf gesendet.

Anzahl der Adressen (dyn.):

5

Anzahl der Zuordnungen (dyn.):

5

Kommunikationsobjekte:

Objekt:

0
1
2

Funktion:

Kurzzeitbetrieb
Langzeitbetrieb
Verriegelung

Name:

Aktor/Sensor: Kurzzeit
Aktor/Sensor: Langzeit
Aktor: Verriegelung

Typ:

1 Bit
1 Bit
1 Bit

Flag:

S, K, Ü
S, K, Ü
S, K, Ü

7

Parameter:

Beschreibung:

Werte:

Kommentar:

Aktor: Allgemein

Modus bei Kurzzeitbetriebs

Zeit = 0 ms
Zeit einstellbar

Der Kurzzeitbetrieb kann ausgestellt werden oder dessen Dauer ist einstellbar.

Pause bei Richtungswechsel

50 ms; **200 ms**; 400 ms;
600 ms; 800 ms; 1 s; 1,2 s

Bestimmt die Zeit, die beim direkten oder indirekten Umschalten der Jalousie (zwischen durch Stellung AUS) vergeht.

Motoranschluss

Belegung von Klemme 12 und 13

Kl. 12 abwärts, Kl. 13 aufwärts
Kl. 12 aufwärts, Kl. 13 abwärts

Vertauscht die Ausgänge für Hoch- und Runterfahren (z.B. bei Verwechslung der Motoranschlüsse).

Verhalten bei Busspannungsausfall;
Brücke von Klemme 9 oder 10 nach
Klemme 11

Fahrt in eine Endlage (Kl. 10 + 11)
keine Funktion (Klemme 9 + 11)

Ermöglicht bei Busspannungsausfall (Relais fallen in Ruhelage) das Fahren der Jalousie in eine Endlage oder Jalousie bleibt stehen.

Verhalten bei Busspannungswiederkehr

ausschalten (statisch)

Aktor: Ausgang

Kurzzeitbetrieb Basis

8,0 ms; 130 ms; 2,1 s

Bestimmt die Zeitbasis für den Kurzzeitbetrieb.

Kurzzeitbetrieb Faktor
(2 ... 255)

64

Festlegung des Zeitfaktors zur Multiplikation mit der Zeitbasis.

Langzeitbetrieb

unbegrenzt (statisch)

Aktor: Sicherheit

Sicherheitsfunktion bei Objektwert

01 (Sturmentriegelung = 00)
00 (Sturmentriegelung = 01)

Definiert, bei welchem Objektwert die Jalousie in Sturmverriegelungsposition fährt.

Sicherheitsreaktion

Jalousie hochfahren
Jalousie runterfahren

Definiert, in welche Position die Jalousie bei Sturm-meldung fährt.

7

Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Sensor: Allgemein		
Anzahl der Schrittbefehle vor dem Dauerlauf	1 bis 10, 1	Schritimpulse für Lamellenverstellung.
Zeitbasis zwischen Schritt und Dauer	8 ms ; 130 ms; 2,1 s	Zeit zwischen Schritimpulsen und zwischen Schritt- und Dauerimpuls.
Zeitfaktor zwischen Schritt und Dauer	2 bis 255, 46	Festlegung des Faktors zur Multiplikation mit der Basis. Zeit = Zeitfaktor x Zeitbasis

6

Applikationsbeschreibung: Schaltaktor mit Nebenstelle, Schalten ZF 800D01, Version 0.1

Funktionsbeschreibung mit werkseitig eingestellten Parametern:

Der Schaltaktor mit Nebenstelle schaltet separat über zwei Objekte die beiden Kanäle in Abhängigkeit von den über den instabus EIB empfangenen Telegrammen und bei Erkennen von Flanken an den Nebenstelleneingängen.

Ein- und Ausschaltverzögerung sind nicht aktiv. Der Wechslerkontakt von Kanal 1 liegt im eingeschalteten Zustand (Objektwert = 1) zwischen Klemme 8 und 9; der Wechslerkontakt von Kanal 2 liegt im eingeschalteten Zustand (Objektwert = 1) zwischen Klemme 11 und 12.

Bei Erkennen einer steigenden Flanke an einem Nebenstelleneingang wird der entsprechende Objektwert invertiert, also der Kanal ein- oder ausgeschaltet und entweder ein EIN- oder AUS-Telegramm gesendet.

Bei Erkennen einer fallenden Flanke an einem Nebenstelleneingang wird kein Telegramm gesendet.

Verhalten bei Parametereinstellung Ein-/Ausschaltverzögerung:

Kanal ist ausgeschaltet, Empfang eines EIN-Telegrammes, Einschaltverzögerungszeit wird gestartet

- a) bei Empfang eines weiteren EIN-Telegrammes → Einschaltverzögerungszeit wird neu gestartet
- b) bei Empfang eines AUS-Telegrammes → der Kanal bleibt ausgeschaltet
- c) nach Ablauf der Einschaltverzögerung → Kanal schaltet ein

Kanal ist eingeschaltet, Empfang eines AUS-Telegrammes, Ausschaltverzögerung wird gestartet

- a) bei anschließendem Empfang eines weiteren AUS-Telegrammes → Ausschaltverzögerung wird neu gestartet.
- b) bei anschließendem Empfang eines EIN-Telegrammes → der Kanal bleibt eingeschaltet.
- c) nach Ablauf der Ausschaltverzögerung → Kanal schaltet aus

Verhalten bei Parametereinstellung Zeitschaltfunktion (ohne Ausschaltverzögerung):

Kanal ist ausgeschaltet, Empfang eines EIN-Telegrammes

- der Kanal schaltet nicht (bei entsprechender Parametrierung wird ein AUS-Telegramm gesendet).

Verhalten bei Parametereinstellung Zeitschaltfunktion (ohne Einschaltverzögerung):

Kanal ist ausgeschaltet, Empfang eines EIN-Telegrammes, der Kanal wird eingeschaltet, Ausschaltverzögerungszeit wird gestartet

- a) bei anschließendem Empfang eines weiteren EIN-Telegrammes → Ausschaltverzögerungszeit wird neu gestartet.
- b) bei anschließendem Empfang eines AUS-Telegrammes → der Kanal wird ausgeschaltet.
- c) wird kein weiteres Telegramm empfangen, wird der Kanal nach Ablauf der Ausschaltverzögerungszeit ausgeschaltet (bei entsprechender Parametrierung wird ein AUS-Telegramm gesendet).

Verhalten bei Parametereinstellung Zeitschaltfunktion (mit Ein- und Ausschaltverzögerung):

Kanal ist ausgeschaltet, Empfang eines EIN-Telegrammes, Einschaltverzögerungszeit wird gestartet

- a) bei Empfang eines weiteren EIN-Telegrammes → Einschaltverzögerungszeit wird neu gestartet.
- b) bei Empfang eines AUS-Telegrammes → der Kanal bleibt ausgeschaltet.
- c) nach Ablauf der Einschaltverzögerung → der Kanal schaltet ein, Ausschaltverzögerung wird gestartet.

Kanal ist eingeschaltet, Ausschaltverzögerung läuft

- a) bei Empfang eines EIN-Telegrammes → Ausschaltverzögerung wird neu gestartet
- b) bei Empfang eines AUS-Telegrammes → der Kanal schaltet aus
- c) nach Ablauf der Ausschaltverzögerung → der Kanal schaltet aus (bei entsprechender Parametrierung wird ein AUS-Telegramm gesendet)

Die Eingänge werden mit einer Zeit von 60 ms entprellt und es können innerhalb von 17 s höchstens 124 Telegramme gesendet werden (Telegrammratenbegrenzung).

Um alle Parameter sichtbar zu machen und zu beeinflussen, muss im Parameterfenster der ETS 2 "voller Zugriff" gewählt werden.

6 Funktionsbeschreibung

Anzahl der Adressen (dyn.):	5
Anzahl der Zuordnungen (dyn.):	7
Kommunikationsobjekte:	
Objekt:	Funktion:
0	Schalten Kanal 1
1	Schalten Kanal 2

Name:	Typ:	Flag:
Aktor/Nebestelle	1 Bit	S, K, Ü
Aktor/Nebestelle	1 Bit	S, K, Ü

7 Parameter (können für Kanal 1 und Kanal 2 getrennt eingestellt werden):

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Aktor: Allgemein		
Senden eines Statustelegramms? (nur bei Zeitschaltfunktion)	NEIN JA	Um bei der Zeitschaltfunktion ein einwandfreies Verhalten beim Toggle-Betrieb und der Status-LED des ansteuernden Sensors zu gewährleisten muss das Senden eines Statustelegrammes zugelassen werden. Der Objektwert des Sensors wird nach Ablauf der Ausschaltverzögerungszeit durch das Senden eines AUS-Telegrammes des Aktors auf "0" gesetzt. Somit wird nach Ausschalten des Aktors die Status-LED mit ausgeschaltet und der Objektwert des Sensors (relevant für Toggle-Betrieb) an den Objektwert des Aktors angepasst (Parameter einstellbar nur bei Benutzerstufe "hoch").
Aktor: Kanal x		
Zeitfunktion	keine Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung Ein- und Ausschaltverzögerung	
Einschaltverzögerung Basis	130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17,34 s; 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9,0 min; 18; 35 min; 1,2 h	Bestimmung der Zeitbasis für die Zeit, um die zeitverzögert eingeschaltet wird.
Einschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 127, 0	Bestimmung des Zeitfaktors für die Zeit, um die zeitverzögert eingeschaltet wird.
Ausschaltverzögerung Basis	130 ; 260; 520 ms; 1,0; 2,1; 4,2; 8,4; 17; 34 s; 1,1; 2,2; 4,5; 9,0; 18; 35 min; 1,2 h	Bestimmung der Zeitbasis für die Zeit, um die zeitverzögert ausgeschaltet wird.
Ausschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 127, 0	Bestimmung des Zeitfaktors für die Zeit, um die zeitverzögert ausgeschaltet wird. Zeit = Zeitbasis x Zeitfaktor
Zustand des Relais bei Objektwert = 1	Verbindung Klemme 8 – 9 (11 – 12) Verbindung Klemme 8 – 10 (11 – 13)	Im eingeschalteten Zustand liegt der Wechslerkontakt zwischen Klemme 8 und 9 (bzw. 11 und 12). Im eingeschalteten Zustand liegt der Wechslerkontakt zwischen Klemme 8 und 10. (bzw. 11 und 13) (Parameter einstellbar nur bei Benutzerstufe "hoch").
Nebestelle Kanal x		
Flankenauswertung	steigend = EIN, fallend = EIN steigend = EIN, fallend = AUS steigend = EIN, fallend = – steigend = AUS, fallend = EIN steigend = AUS, fallend = AUS steigend = AUS, fallend = – steigend = UM, fallend = UM steigend = UM, fallend = – steigend = –, fallend = EIN steigend = –, fallend = AUS steigend = –, fallend = UM steigend = –, fallend = –	Bestimmt, ob nach Erkennen einer steigenden bzw. fallenden Flanke am Nebstelleneingang ein EIN-, AUS-, UM-Telegramm oder kein Telegramm gesendet wird. Bei Einstellung UM wird der Objektwert invertiert, also entweder ein EIN- oder AUS-Telegramm gesendet.